





Evangelische  
Kirchengemeinde  
Rheinbach

# GEMEINDE BRIEF

- Rückblick auf einen bunten Sommer
- Termine und Neues aus unserer Gemeinde und ihren Einrichtungen

04/2025

OKTOBER – NOVEMBER 2025



THEMA	SEITE
Editorial	3
Geistliches Wort	4-5
Betroffenenaufruf	6-7
25 Jahre Chormäuse	8
Musikalisches	9
Rückblicke	10-12
Ferienangebote	13
Jugendliche	14
Beten und Gedenken	15
Aus der Kita	16
"Ich kann nicht singen"	17
Haus am Römerkanal	18-19
Einladung Senioren-Adventsfeier	20-21
Gottesdienste	23-25
Veranstaltungen	26-27
Impressionen	28-29
Kinder	30-31
Info/Impressum	32-33
Diakonie	34
Hilfe in Notfällen	35
Familiennachrichten	36
Unser Presbyterium	37
Kontakte	38-39

## Liebe Gemeinde,

der Sommer ist so schnell vergangen und wir können in diesem Gemeindebrief über viele tolle Aktionen aus den letzten Monaten berichten:

In den Ferien gab es wieder verschiedene Aktionen für Kinder im Gemeindezentrum. Der Garten wurde umgestaltet. Unser Juze war auf Freizeit in Dänemark – und an all dem lassen wir Sie gerne teilhaben!

Musikalisch gibt es auch viel Neues: Unser Musical war ein voller Erfolg! Die Chormäuse feiern Jubiläum, und es gibt ein neues Projekt namens „Ich kann nicht singen“. Vielleicht sind Sie/seid ihr mit dabei?!

Auch Kreativität wird bei uns großgeschrieben. Lassen Sie sich überraschen!

Ein wichtiger Termin steht an: Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung am **26.10.2025** ein.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit der Kirchengemeinde Swisttal Gottesdienst am Reformationstag in Buschhoven feiern. Der adventliche Nachmittag für Seniorinnen und Senioren darf natürlich auch nicht fehlen. Alle Infos finden Sie auf den kommenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre Redaktion

Monatsspruch November 2025

**Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.**

Ezechiel 34,16





*Woran denken Sie,  
wenn Sie „Herbst“ hören?*

An fallendes Laub? Stürmische Nächte? Regen, der ins Gesicht peitscht? Denken Sie wehmütig an laue Sommernächte zurück? Oder an die reiche Ernte in den Apfelplantagen?



In „Herbst“ steckt Umbruch, Übergang, aber unterschwellig auch etwas von Niedergang: Das fehlende Sonnenlicht trübt die Stimmung ein. Die blattlosen Bäume wirken als würden sie sterben. Während Frühling und Sommer nach draußen treiben und locken, ruft der Herbst danach, sich zurückzuziehen, es sich drinnen gemütlich zu machen. Die Gartenmöbel werden eingepackt. Die Balkonkästen geleert. Die Heizung wird eingeschaltet, der Kamin befeuert.



So sehr ich den Sommer liebe, ich mag diesen Übergang trotzdem. Gerade, weil es ein Übergang ist, weil er mich bereit für Neues macht. Ich lasse mir gerne vom Herbstwind den Kopf frei pusten. Ich stemme mich gegen den Sturm und spüre die Kraft, die in mir steckt. Ich erfreue mich am goldenen Glanz der fallenden Blätter. Sie erzählen davon, wie sie einst im Sommer den Baum ernährt haben. Sie erzählen von der harten Arbeit, den heißen und dünnen Zeiten.

Sie erzählen, wie sie die Raupen und blätterfressenden Insekten überstanden haben. Sie erzählen von den herrlichen Frühlingstagen und von der Freude über kühlen Regen im Hochsommer. Aber vor allem zeigen sie mir, dass es Zeiten gibt, in denen es gilt, loszulassen: Sie lassen sich vom Wind treiben und tanzen dabei. Sie segeln sanft zu Boden und betten sich dort. Sie leuchten im Fallen und glänzen, wenn sie am Boden liegen.

Ich liebe den Moment, wenn ich in frischen Sachen auf dem Sofa sitze und mir gerade wieder warm wird, nachdem mich ein Regenschauer überrascht hat. Es ist befreiend, die Hose zu wechseln, wenn sie kalt und nass am Bein klebt, durchgefroren in ein warmes Zimmer zu kommen und sich in eine Decke zu kuscheln. Manchmal ist es an der Zeit, Wärme und Geborgenheit zu spüren - umso mehr, je kälter es gerade war.

Im Herbst steckt Umbruch, Übergang, Abschied, Loslassen, aber auch ganz viel Gemütlichkeit, ganz viel Wärme, ganz viel Geborgenheit. So wie am großen Feiertag im November: dem Toten- und Ewigkeitssonntag (oder in der katholischen Tradition an Allerseelen und Allerheiligen). Wenn wir uns an die Verstorbenen erinnern, dann

mischen sich Trauer und Dankbarkeit. Dann sehen wir, was sich alles geändert hat durch den Tod eines geliebten Menschen. Dann müssen wir Abschied nehmen. Dann brauchen wir Kraft und kämpfen uns durch. Dann heißt es, loszulassen, aber dann erfüllen auch warme Erinnerungen unsere Herzen, dann erleben wir oft Unterstützung und Nähe, mit der wir nicht gerechnet haben.

Für mich ist im Angesicht von Tod und Verlust, genauso wie bei Veränderung und Umbruch Gott das warme, gemütliche Wohnzimmer mit Kamin und Sofa, Kuscheldecke und Wärmflasche. Das Wohnzimmer, in dem ich aufatme und Geborgenheit fühlen kann. All die Stürme des Lebens, all die Regenschauer und Unwetter, all die Anstrengungen gehen vorbei – und spätestens am Ende der Tage wartet Geborgenheit auf mich: Geborgenheit in Gottes Ewigkeit.

Jesus spricht:

*„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen, und ich gehe jetzt hin, um dort einen Platz für euch bereit zu machen.“*

Johannes 14, 2

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit

*Ihr Malte zyklo Detten*

## Studie zu sexualisierter Gewalt

*Betroffene gesucht: Untersuchung von Fällen sexualisierter Gewalt an Internaten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland*

Ende März 2023 haben die Evangelische Kirche im Rheinland, die Bergische Universität Wuppertal und die Fachhochschule Potsdam die Ergebnisse der Studie „Aufarbeitung der gewaltförmigen Konstellation der 1950er Jahre im evangelischen Schülerheim Martinstift im Moers“ vorgestellt. Als eine Konsequenz daraus hat die Kirchenleitung eine unabhängige wissenschaftliche Untersuchung zum Thema „Sexualisierte Gewalt in den evangelischen Internaten im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland“ beschlossen. Dafür bitten die beauftragten Wissenschaftler und die rheinische Kirche jetzt um Unterstützung durch Betroffene und Zeitzeug:innen.

Die Studie startet im Januar 2026 und soll nach einem Jahr abgeschlossen sein. Sie bezieht sich auf die evangelischen Internate, Alumnate und Schülerheime in: Bad Godesberg, Burscheid, Dierdorf, Herchen, Hilden, Kaiserswerth, Meisenheim, Neukirchen-Vluyn, Neuss und Traben-Trarbach. Außerdem war die Evangelische Kirche im Rheinland zusammen

mit der Evangelischen Kirche von Westfalen auch Trägerin des Wohnheims des Jung-Stilling-Instituts im westfälischen Espelkamp-Mittwald. Die Einrichtungen wurden zumeist in den 1950er Jahren eröffnet, haben zum Teil in den Folgejahren Trägerwechsel erlebt und sind inzwischen überwiegend wieder geschlossen. Die Evangelische Kirche im Rheinland betreibt keine Internate mehr. Bei drei ehemaligen Internaten sind Verdachts- bzw. dokumentierte Fälle sexualisierter Gewalt gegen ehemalige Bewohner:innen bekannt: Neben dem bereits untersuchten Alumnat Martinstift in Moers handelt es sich dabei um das Alumnat Lutherhaus in Traben-Trarbach und das ehemalige Internat in Hilden.

Wir suchen weitere Menschen, die im Zusammenhang mit den genannten evangelischen Internaten von sexualisierter Gewalt betroffen waren und zu einem Interview bereit sind. Darüber hinaus besteht auch Interesse an Erfahrungen von Menschen, die indirekt betroffen waren oder etwas vom Gewaltgeschehen mitbekommen

haben, sowie an den Erinnerungen weiterer Zeitzeug:innen. Außerdem möchten wir Betroffenen Hilfe und Unterstützung anbieten.

Die Durchführung der Studie erfolgt unabhängig von der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Forscher sind mit sexualisierter Gewalt als Forschungsthema vertraut und sichern eine verantwortungsvolle Gesprächsatmosphäre zu. Inhalte der Interviews als einem wichtigen Bestandteil der breiten Quellenbasis der Studie werden vertraulich behandelt, die Bearbeitung erfolgt in anonymisierter Form. Die Interviews können in Präsenz, per Telefon oder Videogespräch geführt werden. Alternativ sind auch schriftliche Äußerungen willkommen.

Die Ergebnisse der Studie werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und dienen damit der Sichtbarmachung des erlebten Leids der Betroffenen. Oft liegen dem Vertrauensmissbrauch und dem Überschreiten körperlicher oder seelischer Grenzen kritische Machtstrukturen zugrunde. Sie zu erkennen, ist ein weiteres Anliegen der Studie – auch, um der Anbahnung sexualisierter Gewalt in Zukunft rechtzeitig begegnen zu können.

## Mögliche Ansprechpersonen

Menschen, die selbst sexualisierte Gewalt in Internaten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland erfahren haben oder Angaben als Zeug:innen machen möchten, werden gebeten, sich zu melden. Es stehen folgende Kontaktstellen und Personen bereit:

**Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung der Evangelischen Kirche im Rheinland:**

**Claudia Paul**  
Tel. 0211 4562-391  
[claudia.paul@ekir.de](mailto:claudia.paul@ekir.de)

**Vertrauenspersonen im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel:**

**Sabine Cornelissen**  
Tel. 0157 54759471  
[sabine.cornelissen@ekir.de](mailto:sabine.cornelissen@ekir.de)

**Janine Fries**  
0157 82962342  
[janine.fries@ekir.de](mailto:janine.fries@ekir.de)

**Externe Beratungsstelle:**

**Weißer Ring**  
Tel. 116 006  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

Alle Gespräche erfolgen vertraulich und bieten bei Bedarf auch Informationen zu Hilfsangeboten.

## 25 Jahre Chormäuse

Im Oktober 2000 verließ der damalige Kirchenmusiker Thorsten Seidemann die Gemeinde. Da für den Kinderchor und die gerade gegründete Singgruppe für Kleinkinder keine Vertretung gefunden werden konnte, übernahm Christina Mekelburger beide Gruppen. Seitdem heißt letztere Gruppe „Chormäuse“. Im ersten Jahr nahmen Kinderchor und Chormäuse am Krippenspiel teil und führten im Sommer die „Jahresuhr“ von Rolf Zuckowski auf.

Im Sommer 2001 übernahm die neue Kirchenmusikerin Mascha Korn den Kinderchor und teilte ihn in zwei Altersgruppen auf. Parallel dazu sangen die Chormäuse weiterhin unter der Leitung von Christina Mekelburger. Für die Chormäuse liegt der Fokus darauf, dass sie das Gemeindehaus als einen Platz erfahren, an dem sie willkommen sind.

Sie lernen, gemeinsam anzufangen, gemeinsam aufzuhören, sich auf Lieder zu einigen. Und natürlich sollen sie erleben, dass gemeinsames Musizieren Spaß macht und guttut. In den 25 Jahren nahmen die Chormäuse an zahlreichen musikalischen Projekten teil wie der „Jahresuhr“, „Krach bei Bach“, „Nix wie weg“ oder erst kürzlich „Do you see me“. Die Erfahrung, mit anderen Chören gemeinsam ein großes Werk auf die Bühne zu bringen, ist gerade für die Chormäuse besonders beeindruckend und wertvoll.

Für die Zukunft wäre es schön jemanden zu finden, der Christina Mekelburger bei der Leitung unterstützen könnte! Neue Chormäuse von 3–6 Jahren können donnerstags vorbeikommen und reinschnuppern. Wir haben noch viele spannende Projekte vor uns.

Christina Mekelburger

2009



2025



Liebe Christina,

25 Jahre Chormäuse. Man kann gar nicht zählen, wie viele Kinder in dieser Zeit bei Dir und mit Dir gesungen haben. Du hast Dir immer wieder Neues einfallen lassen: Lieder und Spiele und Bilderbücher, zu denen Ihr gesungen habt. Du hast die Kleinen mit Deiner großen Freude an der Musik angesteckt. Manche sind danach noch viele Jahre in unseren Chören aktiv gewesen. Du hast ihnen geboten, was Eltern alleine ihnen gar nicht bieten konnten – Freude am gemeinsamen Musizieren, Lieder, die sie durch ihr Leben begleiten, bis hin zu dem großartigen Erlebnis mit vielen anderen Sänger:innen auf der großen Bühne im Stadttheater zu stehen. 25 Jahre lang warst Du verlässlich jeden Donnerstag da – ehrenamtlich.

Dafür danken wir Dir ganz herzlich.  
Das Presbyterium

## Sing mit uns ...

Unsere Kinderchorgruppen freuen sich über neue Kinder. Wir werden das Krippenspiel „Willkommen in Bethlehem“ proben, das wir in der Advents- und Weihnachtszeit auf-führen. Wer möchte, darf neben dem Singen auch eine Theaterrolle mit Text übernehmen. Ab Januar beginnen die Proben für das Musical „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“, das wir im Sommer 2026 aufführen. Außerdem werden wir im Frühjahr bei einem großen Konzert mit den Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam auftreten. Alle Kinder der 1.–5. Klasse, die gerne singen, sind herzlich eingeladen eine unserer Kinderchorgruppen auszuprobieren!



### Kinderchor:

Do. 15:15–16:00 Uhr  
im Gemeindezentrum

### oder

Mi. 15:00–16:00 Uhr  
in der Aula der GGS Sürster Weg

### weitere Gruppen:

**Young Voices (ab 5. Klasse)**

Di. 19:00–20:00 Uhr

### Chormäuse (3–6 Jahre)

Do. 15:15–15:55 Uhr

Anmeldung und Infos bei Kantorin  
Mascha Korn (Kontakt S. 38)

## Erfolgreiche Gartenaktion



An einem sehr heißen Wochenende Ende Juni traf sich eine kleine, aber sehr produktive Gruppe Freiwilliger und fing an unseren Gemeindegarten neu zu gestalten.

Der Schuppen wurde aufgeräumt, abgeschliffen und in skandinavischem Stil angestrichen. Vor der Garage wurde ein Grillplatz in Fischform (Ichthys) verlegt und wartet nun auf das erste Grillfest.

Allen Beteiligten sei herzlich gedankt, an diesen zwei Tagen mitgeholfen zu haben. Bei unserer Ferienaktion im Juli haben wir den Garten bereits gut nutzen können. Anfang August kam auch noch eine neue Schaukel dazu.

Sicherlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten und Ideen unseren Garten zu verschönern! Wir halten Sie auf dem Laufenden!

B. Preußner

## Kinderbibeltag im Mai 2025



Der nächste Kinderbibeltag findet am 15.11.2025 statt (s. S. 40).

## Jubiläum am Lindenplatz

### *50 Jahre ökum. Seniorentreff*

Die Jubiläumsfeier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, abgehalten von Pfarrerin Gudrun Schlösser und Pastoralreferentin Jutta Barthold. Anschließend gab es Kaffee und Erdbeertorte mit Sahne. Ein Festprogramm mit Auftritten der Tanzgruppe der „Rheembacher Fastelovensjecke“ und der Mundharmonikagruppe Euskirchen, die zum Mitsingen animierte, schloss sich an. Hier kam richtig Stimmung auf. Ein Lichtbildervortrag von Mitarbeiterin Waltraud Effer führte durch die Zeit der Entstehung des Seniorentreffs bis heute. Seit August 2018 leitet Ursula Althausen den Seniorentreff.



Jeden Mittwoch treffen sich ca. 40 Senior:innen im „Seniorentreff am Lindenplatz“. Hier können alle gemütlich bei Kaffee und Kuchen einige Stunden in Gesellschaft Gleichaltriger verbringen, Kontakte knüpfen, singen, spielen, feiern, oder gelegentlich einem anregenden Vortrag zuhören.

Ursula Althausen

## Verabschiedung von Pfarrer Röhheld



beide Fotos: Gerda Saxler-Schmidt

## JUZE goes Dänemark

*Ein persönlicher Rückblick*

Nun bin ich fast ein Jahr im Jugendzentrum, dennoch muss ich zugeben, ein wenig aufgeregt gewesen zu sein mit 16 jungen Menschen zwei Wochen nach Dänemark zu fahren. Vorab möchte ich erwähnen, dass es eine besondere Konstellation war. Es war die Freizeit mit dem höchsten Altersdurchschnitt, viele der Teilnehmer sind Ehrenamtliche des Juze und/oder gehören quasi zum Inventar. Fast alle waren schon einmal auf Freizeit und waren mir somit um diese Erfahrung voraus.

Wir eroberten in einigen Ausflügen Dänemark. Zum Einstand wurde ich am ersten Strandtag inklusive Klamotten ins Meer getragen. Bei unserem Ausflug nach Viborg konnten alle nach Lust und Laune die Stadt erkunden. Wir fuhren nach Aarhus ins Freilichtmuseum „Den Gamle By“. Wir besuchten die versunkene Kirche und fuhren nach Skagen, wo sich Nord- und



Ostsee treffen. Im Legoland und im Traktoren-Museum durften alle nochmal Kind sein. Unser Haus nutzten wir, um gemeinsame Zeit zu verbringen: Wir batikten, spielten Spiele, kochten und backten.

Aber diese Freizeit war so viel mehr als das. Ich bin tief gerührt davon, wie diese Gruppe großartiger junger Menschen miteinander umgegangen ist, wieviel Gespräche stattgefunden haben, die so viel in jedem Einzelnen und der Gruppe bewegt haben. Diese jungen Erwachsenen haben eine gemeinsame Geschichte und viele eine gemeinsame Zukunft. Diese Verbindungen sind im Juze gewachsen und/oder entstanden und bestehen schon viele Jahre. Das Juze ist ein Teil von jedem Einzelnen und jeder Einzelne ist ein Teil des Juze. Dass unsere Gemeinde diese Freizeit ermöglicht, ist ein Geschenk und bietet Raum für Gemeinschaft in einer ganz besonderen Art und Weise. Ich möchte ein ganz persönliches Danke sagen für diese bereichernde Erfahrung.

Sabrina Dyck



## Herbstferienspaß für alle von 5–10 Jahren

Beim Herbstferienspaß können die Kids individuell auswählen, welches Angebot und welche Aktion sie interessiert. Zur Auswahl stehen Spiele, Basteln, Kochen, ein Stadtspiel und die Frage, wer eigentlich Martin Luther ist. Natürlich gibt es auch Zeit zum Chillen und Toben. Die Angebote finden im Evangelischen Gemeindezentrum statt. Zum Anmelden bitte den QR Code scannen.



**13.10.–17.10.2025**  
**9:00–12:00 Uhr**  
im Ev. Gemeindezentrum



## Herbstferienaktionen für alle von 12–18 Jahren

Den ganzen Tag nur chillen ist nichts für dich? Aber ausschlafen willst du schon? Dann sind die Herbstferienaktionen für Jugendliche genau das Richtige für dich! Jeden Tag kannst du neu entscheiden, ob du dabei bist:

Montag werden wir Marmelade kochen, Dienstag spielen wir Schere-Leim-Papier und werden kreativ. Mittwoch schwingen wir die Schläger beim Mini-Golf. Donnerstag machen wir die Stadt unsicher beim Stadtspiel. Freitag schließen wir mit einer ausgiebigen Back-Aktion im Gemeindehaus. Start ist immer um 14:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum. Also, melde dich schnell an!



**13.10.–17.10.2025**  
**14:00–17:00 Uhr**  
im Ev. Gemeindezentrum



Infos zu allen Angeboten für Kinder und Jugendliche gibt es bei Gemeindepädagogin Anna Clausnitzer (s. S. 39).

## Kreativangebot

Ein Abend – und eigentlich viel zu viele Möglichkeiten! So könnte man den Kreativ to-go Abend beschreiben. Ab 17:00 Uhr stehen die Türen des Gemeindezentrums offen für alle ab 12 Jahren. (Und damit meinen wir wirklich alle, egal welches Geschlecht, ob mit zittrigen Händen oder viel Kreativität, alle sind herzlich willkommen!) Und dann geht es auch schon los sich zu entscheiden, welches der Angebote wahrgenommen werden möchte – oder doch lieber eine kleine Stärkung an der Bar? Auch diesmal haben wir viele Ideen und kreative Köpfe am Start, also seid gespannt und kommt vorbei!



## Jesus, der Hund muss raus!

*Lesung von und mit Jonas Goebel*

Na, mit wem würden Sie gern einmal zusammen leben? Wäre Jesus ihre erste Wahl? Und wenn ja: Würden Sie oder Jesus mit dem Hund gehen? In seiner (imaginären) WG wohnt der Hamburger Pfarrer und Autor Jonas Goebel gemeinsam mit seiner Frau und auch noch mit Martin Luther zusammen. Dass es dabei nicht nur harmonisch einhergeht kann man sich vielleicht vorstellen. Bereits vor zwei Jahren lud die Rheinbacher Kirchgemeinde Jonas Goebel zur Lesung ein,

nun gestalten wir die Lesung des dritten Bandes zusammen mit der Kirchengemeinde Swisttal.

**Dazu laden wir ein: am 28.10.2025 nach Swisttal Heimerzheim (Sebastianusweg 5-7) Einlass ab 18:30 Uhr, Start um 19:00 Uhr.**

Umrahmt wird der Abend durch die Konfis der Kirchengemeinden Rheinbach und Swisttal, welche sich um ein Abendbrot und standesgemäße Fritz-Limo kümmern. Der Eintritt ist frei.

## Gedenken an die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag



Am Ewigkeitssonntag, 23. November 2025  
gedenken wir im Gottesdienst der Verstorbenen  
unserer Gemeinde.

10:00 Uhr in der Gnadenkirche

15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof

Zu diesen Gottesdiensten sind alle eingeladen,  
die um einen Menschen trauern. Während des  
Gottesdienstes zünden wir Kerzen an und  
nennen die Namen der Verstorbenen des  
vergangenen Kirchenjahres.

## Liturgische Abendwanderung

für alle, die den Advent gemeinsam  
mit einer Wanderung durch den  
Rheinbacher Wald beginnen wollen.

Treffpunkt: Parkplatz an der  
Gesamtschule Villeneuver Straße

Samstag, 29.11.2025  
18:00 Uhr



Infos bei Pfarrerin Gudrun Schösser

## Dr. Tom zu Besuch

Im Juni besuchte Dr. Tom vom ASB mit seinem voll ausgestatteten Rettungswagen den Kindergarten. Die Vorschulkinder konnten üben, wie man im Notfall eine Wunde versorgt, welche Nummer zu wählen ist und was bei einem Unfall zu tun ist. Abschließend hatten die Kinder die Gelegenheit, den voll ausgestatteten Rettungswagen von innen kennenzulernen, um Ängste und Hemmungen abzubauen. Natürlich durften sie auch das Blaulicht anschalten und auf den Fahrersitz Platz nehmen.

## Abschlussgottesdienst

Zum Abschluss des Kindergartenjahres und der Verabschiedung der Vorschulkinder feierten die Kinder der evangelischen Kita gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen einen Gottesdienst in der Gnadenkirche. Mit dem Regenschirm als Symbol für die schützende Hand Gottes stellten Frau Schlösser und Frau Clausnitzer jedes einzelne Vorschulkind unter zwei große gelbe Regenschirme und sprachen ihnen Segen zu.



## Abschiedsworte

*Liebe Kinder, liebe Eltern,  
liebe Gemeinde,*

*nach drei intensiven, bereichernden Jahren als Leitung der ev. Kita ist für mich die Zeit gekommen Abschied zu nehmen und ein neues Kapitel zu beginnen. Die Zeit war geprägt von gemeinsamen Erlebnissen, Herausforderungen und wunderbaren Momenten. Ich bin dankbar für das Vertrauen, die Offenheit und die gute Zusammenarbeit. Es war mir eine große Freude, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten. Besonders am Herzen lag mir, dass die Kinder einen Ort erleben, an dem sie Geborgenheit, Neugier, Freude und Wertschätzung erfahren. Dies gelingt nur durch ein starkes Miteinander. Dafür danke ich allen Mitarbeitenden, Eltern und der Gemeinde, die mit viel Engagement dazu beitragen, dass die Kita ein lebendiger und guter Ort ist. Der Abschied fällt mir nicht leicht, weil ich viele wertvolle Beziehungen und Begegnungen mitnehme. Gleichzeitig freue ich mich auf den Weg, der vor mir liegt. Ich werde die Kita in guter Erinnerung behalten.*

*Saskia Kappis*

## „Ich kann nicht singen!“

Im November startet wieder ein „Ich kann nicht singen“-Projekt. Es richtet sich an alle, denen einmal gesagt wurde, dass sie nicht singen könnten, dass sie bitte leise singen sollten, um die anderen nicht zu stören, oder die vielleicht als „Brummer“ bezeichnet wurden. Auch alle, die selbst das Gefühl haben keinen Ton zu treffen, ihre Stimme nicht schön finden, aber trotzdem immer schon gerne singen wollten, sind herzlich eingeladen mit Kantorin Mascha Korn an drei Terminen dem Singen auf den Grund zu gehen, die Stimme zu erforschen und verschiedene Stimmtechniken auszuprobieren. Alleine vorsingen muss niemand.

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos. Wünschenswert wäre eine Teilnahme an allen Terminen, aber auch einzelne sind möglich.



### TERMINE

**Sa. 15.11.2025**  
von 15:00–16:30 Uhr

**Sa. 22.11.2025**  
von 10:00–11:30 Uhr

**Sa. 13.12.2025**  
von 10:00–11:30 Uhr

**So. 14.12.2025 um 17:00 Uhr:**  
Herzliche Einladung zum ökumenischen Adventssingen!



## Schönheit und Körperpflege bei den Römern

*Mit Marcus Aurelius Rufinus auf Zeitreise*

Wie genau die „Schönheit und Körperpflege bei den Römern“ aussah, darüber berichtete der Museums- und Geschichtspädagoge Kai-Ingo Weule im „Haus am Römerkanal“. Schließlich verpflichtet allein schon der Name der Einrichtung einer solchen Zeitreise. Stilleck verkleidet als Römer Marcus Aurelius Rufinus nahm Weule die Bewohner:innen mit auf einen kurzweiligen Ausflug in jene Epoche, als auch Rheinbach Teil des Römischen Reichs war.



## „Ein Tag am Meer“ mit dem Bonner Shanty-Chor

Leinen los und ran an den Wind hieß es beim „Tag am Meer“ für Landratten und Seebären im „Haus am Römerkanal“. Zum zweiten Mal machte der Bonner Shanty-Chor Station in Rheinbach und begeis-

terte die Bewohner:innen erneut auf ganzer Linie mit Seemannsliedern und Shantys. Für zusätzliches maritimes Lebensgefühl sorgten Fischbrötchen mit Matjes und Bismarckhering!



## Gemeinsam den Sommer feiern und genießen

Gemeinsam feierten die 123 Bewohnerinnen und Bewohner des Evangelischen Altenzentrums „Haus am Römerkanal“, des gegenüber liegenden Wohnparks, Angehörige, Mitarbeitende sowie viele der Einrichtung verbundene Besucher:innen ein fröhliches Sommerfest rund um die bunt dekorierte Eingangshalle. Den Anfang machte ein Sommergottesdienst mit Pfarrerin Gudrun Schlösser unter freiem Himmel. Darin ging es darum, wie erfrischend und belebend es ist, an einer Quelle innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. „Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens“, (Psalm 36,10).



Musik steuerte nicht nur der klangvolle Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde bei, den Pfarrerin Schlösser nebenbei verstärkte, sondern auch der Entertainer Peter Lange. Begeistert wurde mitgesungen und mitgeschunkelt.

Neben dem Team des Sozialen Dienstes, das den gemütlichen Nachmittag organisiert hatte, war auch der Förderverein im Einsatz, der den Service am Getränkestand übernommen hatte.

Und weil der Sommer erst mit Eis perfekt ist, durfte auch ein Wagen des Rheinbacher Eiswerks nicht fehlen. „Das war ein gelungenes Fest für uns alle mit viel Engagement“, zog Einrichtungsleiterin Sabine Jacobs Bilanz.

Aktuelles und einen Blick in das, was uns im „Haus am Römerkanal“ motiviert und bewegt, gibt es bei Facebook/ Instagram. Gerne folgen:



# BITTE HERAUSTRENNEN!

Bitte geben Sie diese Anmeldung bis 23.11.2025  
im Gemeindebüro ab.

## Anmeldung

zum adventlichen Nachmittag für Senioren und Seniorinnen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Am adventlichen Nachmittag am Montag, den  
**01.12.2025**, nehme ich mit \_\_\_\_\_ weiteren Personen teil.

**Bitte holen Sie mich/uns an folgendem Treffpunkt ab:**

JuZe  Gymnasium

Fliederstraße  Kettelerstraße

Sankt-Joseph-Weg

**Zum Kaffeetrinken hätte ich gerne:**

Sahnetorte  Brötchen  Kaffee  Tee



# Herzliche Einladung!

## *Adventlicher Nachmittag*

### für Seniorinnen und Senioren ab 70

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

zur Adventszeit laden wir Sie und Ihren Partner oder eine Begleitperson zum adventlichen Nachmittag ins Gemeindezentrum der Evangelischen Gnadenkirche in der Ramershovener Straße ein. Wenn erforderlich holen wir Sie gerne an den untenstehenden Treffpunkten ab und bringen Sie ab 17:00 Uhr wieder zurück.

Mit guten Wünschen zum Advent und herzlichen Grüßen

*Ihre G. Schlösser*

Pfrn. Gudrun Schlösser

*Ihr Malte große Deters*

Pfr. Malte große Deters

**Montag,**  
**1. Dezember 2025**

**Von 15:00–17:00 Uhr**



#### Abholung

- 14:15 Uhr Jugendzentrum (JuZe)
- 14:20 Uhr Gymnasium/  
Breslauer Str.
- 14:30 Uhr Fliederstr./Dahlienstr.  
(Sportpark)
- 14:40 Uhr Kindergarten/  
Kettelerstr.
- 14:45 Uhr Sankt-Joseph-Weg/  
Zu den Fichten

**Rückfahrt** ab 17:00 Uhr

# „Im Wesentlichen“

KONZERT der Band CHURCHILLERS

Musik in der Gnadenkirche

SONNTAG 2. November - 18 Uhr

EINTRITT FREI



## Einladung zur Gemeindeversammlung

Das Presbyterium lädt alle Mitglieder und Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde am **Sonntag, 26.10.2025** zur diesjährigen **Gemeindeversammlung** ein. Die Versammlung beginnt im Anschluss an den 10 Uhr-Gottesdienst in der Gnadenkirche.

### Vorläufige Tagesordnung:

- Bericht des Vorsitzenden
- Bericht des Kirchmeisters
- Strukturveränderungen im Kirchenkreis
- Stehen im Gottesdienst
- Verschiedenes

Selbstverständlich steht das Presbyterium darüber hinaus in der Versammlung auch zu Fragen aus weiteren gemeindlichen Themenfeldern Rede und Antwort.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung können von den Gemeindegliedern ab sofort gestellt werden. Ansprechpartner hierfür ist das Gemeindebüro.

## Zu Gast beim Nachbarn

Nach den schönen Erfahrungen im letzten Jahr lädt uns die ev. Gemeinde Swisttal auch in diesem Jahr wieder ein zum Gottesdienst am Reformationstag, den 31.10.2025, in der Versöhnungskirche in Buschhoven. Der Gottesdienst findet um 19:00 Uhr statt. Für alle, die nicht mit dem eigenen Auto dorthin fahren möchten, organisieren wir einen Fahrdienst ab dem Gemeindezentrum. Hierzu melden Sie sich bitte bis zum 30.10.2025 im Gemeindebüro an.

## Freiluft-Gottesdienst

Am 12.10.2025 findet unser regelmäßiger ökumenischer Gottesdienst an der Waldkapelle statt. Der Gottesdienst beginnt um 15:00 Uhr. Wer mag, kann sich gemeinsam dorthin auf den Weg machen. Der Ökumenische Arbeitskreis lädt zu einem Spaziergang ein. Auf dem Weg wollen wir uns mit Liedern und kurzen Texten auf den Gottesdienst vorbereiten. Startpunkt für diese Wanderung ist der Parkplatz an der Gesamtschule – Ecke Stadtpark/ Villeneuve Straße um 13:45 Uhr.

Der ökumenische Arbeitskreis

Datum	Beginn	Liturg:in	Ort
So. 28.09.2025	10:00 Uhr	Scheid Koll.: Psychosoziales Zentrum Düsseldorf	Gnadenkirche
So. 28.09.2025	11:15 Uhr	Schlösser	Merzbach
So. 05.10.2025	10:00 Uhr	große Deters/ ♪ Young Voices Koll.: Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken, Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe	Gnadenkirche
So. 12.10.2025	10:00 Uhr	Schlösser / m. Abendmahl Koll.: Deutschsprachige ev. Gemeinde Beirut, Schule in Naame	Gnadenkirche
So. 12.10.2025	15:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (s. S. 23)	Waldkapelle
So. 19.10.2025	10:00 Uhr	Fermor Südsudan: Biblische Traumabegleitung für verwundete Menschen	Gnadenkirche
So. 19.10.2025	11:15 Uhr	Fermor	Merzbach
So. 26.10.2025	10:00 Uhr	große Deters/ anschließend Gemeindeversammlung (s. S. 23) Koll.: Integrations- und Flüchtlingsarbeit	Gnadenkirche
Do. 30.10.2025	16:00 Uhr	große Deters	HaR
Do. 30.10.2025	17:00 Uhr	große Deters	Bonifatiushaus
Fr. 31.10.2025 Reformationstag	18:00 Uhr	Berg Koll.: Hilfen für evangelische Minderheitskirchen, Gustav-Adolf-Werk	Versöhnungs- kirche Buschhoven (s. S. 23)



## Taufangebote

04.10.2025	15:00 Uhr	große Deters
01.11.2025	15:00 Uhr	Schlösser
25.12.2025	11:00 Uhr	Burghof
26.12.2025	10:00 Uhr	Burghof
10.01.2026	15:00 Uhr	große Deters
21.02.2026	15:00 Uhr	Schlösser

Datum	Beginn	Liturg:in	Ort
So. 02.11.2025 mit Kindergottesdienst	10:00 Uhr	Schlösser/ ♪ Kinderchor Koll.: Diakonische Jugendsozialarbeit	Gnadenkirche
So. 02.11.2025	18:00 Uhr	Reihe „Musik in der Gnadenkirche“: ♪ Churchillers (s. S. 22)	Gnadenkirche
So. 09.11.2025	10:00 Uhr	Mekelburger Koll.: Männerarbeit (EKiR)	Gnadenkirche
So. 09.11.2025	11:15 Uhr	Schlösser	Merzbach
So. 16.11.2025	10:00 Uhr	Schraml/ ♪ Kantorei f. ältere Stimmen Koll.: Aktion Sühnezeichen	Gnadenkirche
Mi. 19.11.2025 Buß- und Bettag	19:00 Uhr	große Deters/ ♪ Posaunenchor Koll.: Deutschsprachige evangelische Ge- meinde Beirut, Schule in Naame	Gnadenkirche
Do. 20.11.2025	15:30 Uhr	Schlösser	HaR
Do. 20.11.2025	17:00 Uhr	Schlösser	Bonifatiushaus
So. 23.11.2025	10:00 Uhr	Schlösser/ mit Abendmahl und Totengedenken/ ♪ Kirchenchor Koll.: Altenhilfe und Hospizarbeit	Gnadenkirche
So. 23.11.2025	15:00 Uhr	Schlösser und große Deters/ mit Totengedenken (s. S. 15)	Waldfriedhof
Sa. 29.11.2025	18:00 Uhr	Liturgische Wanderung/ Schlösser	(s. S. 15)
So. 30.11.2025 1. Advent	10:00 Uhr	große Deters/ ♪ Gospelsingers Koll.: Ev. Frauenhilfe im Rheinland	Gnadenkirche

## Unsere Prädikanten



Annette Burghof  
annette.burghof@ekir.de



Marc Jean Löwenstein  
über Gemeindebüro:  
rheinbach@ekir.de



Christina Mekelburger  
christina.mekelburger@ekir.de



Irmela Richter  
irmela.richter@ekir.de



Christian Scheid  
christian.scheid@ekir.de

Veranstaltungsort GZ = Gemeindezentrum, Ramershovener Str. 6

## MONTAG

### Parkinson-Selbsthilfegruppe (GZ)

06.10., 03.11., 8.12.

10:30 Uhr

Frau Keiper, 02225 838 360

### Kirchenchor (GZ)

20.00–21.30 Uhr

Frau Korn (Kontakt S. 38)

## DIENSTAG

### Besuchsdienst (GZ)

i. d. Regel jeden 2. Di. im Monat:

07.10., 11.11.

10:00 Uhr

Frau Schlösser (Kontakt S. 38)

### Jugendchor Young Voices (GZ)

#### ab 5. Klasse

19:00–20:00 Uhr

Frau Korn (Kontakt S. 38)

## Neue Öffnungszeiten Juze

(Schumannstr., Eingang Brahmsstr.)

**Mo. 14–19 Uhr** ab 6 Jahren

**Di. 16–21 Uhr** ab 18 Jahren

**Mi. 14–19 Uhr** ab 6 Jahren

**Do. 16–21 Uhr** ab 14 Jahren

**Fr. 14–21 Uhr** ab 6 Jahren

## MITTWOCH

### Kantorei für ältere Stimmen (GZ)

09:30–11:00 Uhr

Frau Korn (Kontakt S. 38)

### Mini-Gottesdienst (GZ)

08.10., 12.11.

ab 16:00 Uhr

Frau Clausnitzer (Kontakt S. 39)

### Kinderchor 1.–5. Klasse

in der Aula der Gemeinschafts-  
grundschule Sürster Weg

15:00–16:00 Uhr

Frau Korn (Kontakt S. 38)

### Ökumenischer Seniorennach- mittag im kath. Pfarrzentrum

15:30 Uhr

Frau Althausen

02226 106 97

### Posaunenchor (GZ)

19:30–21:00 Uhr

Moritz Detzer

0163 394 11 65

[moritzdetzer@yahoo.com](mailto:moritzdetzer@yahoo.com)

### Gospelsingers (GZ)

19:45 Uhr

Herr Pelzer

02226 7136





## FREITAG

### Gesprächskreis für Erwachsene im Café Schlich

01.10., 05.11.  
um 15:00 Uhr  
Frau Jorke, 02226 146 30

### Spieletreff (GZ)

am 2. Freitag im Monat  
um 19:00 Uhr  
Frau Bräuer, 02226 169 429  
[martha.braeuer@ekir.de](mailto:martha.braeuer@ekir.de)  
Herr Schollmeyer, [jotschy@web.de](mailto:jotschy@web.de)

## DONNERSTAG

### Frühstückscafé für Seniorinnen und Senioren (GZ)

nur nach vorheriger Anmeldung  
02.10., 06.11.  
um 09:00 Uhr  
Frau Preußner  
02226 168 418 oder 02226 4760

### Chormäuse (Kindergartenalter):

von 15:15–15:55 Uhr  
Fr. Mekelburger  
02226/17133

### Kinderchor 1.–5. Klasse:

von 15:15–16:00 Uhr  
Frau Korn (Kontakt S. 38)

### Kontemplative Meditation – Gebet der Stille (GZ)

02.10., 16.10., 30.10.,  
13.11., 27.11., 11.12.  
um 19:00 Uhr  
Frau Schwarz-Richter  
02226 911 50 81

## SAMSTAG

### Inklusive Freizeitgruppe

**„Da kann ja jeder kommen!“**  
im JuZe in der Brahmsstraße  
von 15:30–17:30 Uhr  
Alle Altersgruppen  
Dorothee Plarr (Kontakt S. 35)

## SONNTAG

### Familientreff (GZ)

29.11. Adventskranzbinden und  
Basteln, abends liturgische  
Wanderung  
Frau Schlösser (Kontakt S. 38)

### 2:1-Treff (GZ)

Gespräche und Unternehmungen  
für Menschen im mittleren Alter  
02.11. Kommern

## Musicalaufführung "Do you see me?"

*Bilder einer gelungenen Aufführung im Stadttheater*



## Vom Himmel her ein Brausen

*Ökumenischer Pfingstgottesdienst an der Waldkapelle*

Volles Haus an der Waldkapelle: Rund 200 Menschen waren am Pfingstmontag bei echtem Feiertagswetter gekommen – und haben es sicher nicht bereut. Denn das Team des ökumenischen Arbeitskreises aus der katholischen, der evangelischen und der freien evangelischen Gemeinde hatte einen sehr abwechslungsreichen Gottesdienst vorbereitet für Jung und Alt.

Sehr ökumenisch war auch die Band, die sich diesmal bemühte, mit einigen echten alten „Gassenhauern“ (wie es die Boomer-Generation formulieren würde) für extra viel Schwung zu sorgen. In den Texten ging es natürlich um das Pfingstfest, um das Sprachwunder und den Heiligen Geist. Und für den Nachauseweg konnten alle auch noch weiter darüber nachdenken, wie man wohl am einfachsten auch Kindern den Heiligen Geist erklären kann.

Gottfried Bohl



Am 12.10.2025 gibt es wieder einen ökumenischen Gottesdienst an der Waldkapelle (s. S. 23).

## Bericht vom Sommerferienspaß

Pssst. Im Gemeindehaus war es in den Sommerferien eigentlich ganz still, schließlich haben die allwöchentlichen Gruppen Pause gemacht. Aber Moment mal, habe ich etwa still gesagt?!

In der zweiten Ferienwoche war es hier doch ziemlich laut und vor allem lebendig. Beim Sommerferienspaß waren jeden Tag von 9:00 – 15:00 Uhr 27 tolle Kinder im Gemeindehaus, und das bedeutete jede Menge Spaß, Action und tolle Geschichten.

Jeden Morgen bekamen wir Besuch von Petrus (ja, der aus der Bibel, den kennen Sie bestimmt) und von Elmar Goldzahn, einem Schatzsucher, der auf der Suche nach dem Schatz seines Lebens ist. Mit jeder Geschichte, die ihm Petrus über Gott erzählt hat wurde ihm klarer: Er ist der Schatz, wir alle sind der Schatz – der Schatz Gottes.



Natürlich wollten wir nicht nur zuhören, sondern selber mitmachen. Also wurden wir zu Schatzsuchern. Zuerst gab es ein Schatzsuchertrainingscamp, dann eine Schnitzeljagd, Spiele gegen die Teamer (wobei die Kinder natürlich gewonnen haben) und zum großen Finale eine Schatzsuche! Gebastelt wurde auch viel, zum Beispiel Schafe und obwohl da wirklich viele zusammen kamen, ist uns keines verloren gegangen. Na, haben Sie eine Idee, welche Geschichte wir morgens von Petrus gehört haben?

Ich hatte in dieser Woche eine Menge Spaß und bin dankbar, dass jeder einzelne von euch dabei war. Ein besonderer Dank geht an Emma und Neda, zwei ehemalige Konfis. Ihr habt das mit den Kindern ganz toll gemacht!

Lena-Sophie Spirolke

Den nächsten Ferienspaß gibt es dann im Herbst (siehe S. 13)!

# Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. *Beachte: Ü wird zu UE.*

The crossword puzzle grid consists of 13 numbered starting points, each with a corresponding food illustration:

- 1: Lettuce
- 2: Pumpkin
- 3: Plum
- 4: Apple
- 5: Pumpkin
- 6: Pepper
- 7: Grapes
- 8: Plum
- 9: Lettuce
- 10: Corn
- 11: Potato
- 12: Bread
- 13: Grapes

The grid is composed of white squares for letters and green outlines for empty space. The numbers indicate the starting point and direction of the word to be filled in.

## Verleihung des Rheinland-Talers

Die gemeinsame Stiftung „Inklusion gemeinsam gestalten“ der Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Wachtberg und Swisttal erhält vom Landschaftsverband Rheinland dieses Jahr den „Rheinlandtaler“.

Wir werden im nächsten Gemeindebrief hierüber berichten.

## Mini-Gottesdienst

Seit diesem Jahr gibt es auch ein Gottesdienst-Angebot für unsere Aller kleinsten! Gemeinsames Singen, Geschichten hören und Gottes Gegenwart zu spüren stehen auf dem Programm.

Los geht es immer mittwochs um 16:00 Uhr in der Kirche, anschließend gibt es noch eine Kleinigkeit zu basteln für die Kleinen und Kaffee für die Großen. Herzlich eingeladen sind alle Eltern mit Kindern von 0–5 Jahren.

Die nächsten Termine sind am:

08.10.2025  
12.11.2025  
10.12.2025



*Schaut doch mal vorbei!*

## Save the Date:

„Liebe.Einfach.Segnen“

28. Juni 2026



Standesamtliche Hochzeit ja, aber eine kirchliche Trauung eher nicht, aber schön wäre es ja doch ... Erkennen Sie sich wieder? Dann haben wir ein Angebot für Sie:

Unter dem Motto

„Liebe.Einfach.Segnen“  
findet am 28.06.2026  
ein Segensfest für alle in  
Flamersheim statt.

Egal ob gerade erst verheiratet oder schon lange ein Team, kommen Sie und lassen Sie Ihre Liebe unter Gottes Segen stellen. Nähere Infos dazu folgen!

## Nächster Gemeindebrief

Sie möchten sich am nächsten Gemeindebrief (Dezember bis Februar) beteiligen? Beiträge können bis zum **Redaktionsschluss am 24.10.25** eingereicht werden an:

[rheinbach@ekir.de](mailto:rheinbach@ekir.de)

Die Verteiler:innen können die nächsten Briefe am **20.11.2025** von 10:00–12:00 Uhr im Gemeindezentrum abholen.

## Immer informiert, immer mit dabei:

Die Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach online:  
[www.ev-kircherheinbach.de](http://www.ev-kircherheinbach.de)



sowie bei bei Facebook & Instagram:



... und hier der direkte Draht zu unserem Juze:



## Impressum

**Herausgeber und V.i.S.d.P:**  
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheinbach, Ramershovener Str. 6  
53359 Rheinbach

**Redaktion:**  
M. Bräuer, M. große Deters, S. Kratzsch,  
B. Preußner, G. Schlösser, L. Spirolke,

**Layout/Design:** I. Brandenburg

**Druck:** GemeindebriefDruckerei

**Auflage:** 3340 Exemplare

**Bildquellennachweise:**

S. 3, 4, 27: N. Schwarz ©Gemeindebrief-Druckerei.de

S. 1, 2, 4, 9, 13, 15, 17, 21, 24, 26, 32, 36  
©dreamstime.com

Alle weiteren Bilder: © privat

## Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde Rheinbach:

VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG.  
Ev. Kirchengemeinde Rheinbach

**IBAN:**  
DE47 3706 9520 0014 5720 15

**BIC:** GENODE1RST

## Ökumenische Hospizgruppe e.V.

Wer die ehrenamtliche Hilfe des Hospizvereins in der Region Rheinbach-Meckenheim-Swisttal in Anspruch nehmen möchte oder ehrenamtlich mitarbeiten will, wende sich bitte an das

### Hospizbüro

Römerkanal 11, Rheinbach

Tel. 02226 900433

Mo. von 10:00–12:00 Uhr

[kontakt@hospiz-voreifel.de](mailto:kontakt@hospiz-voreifel.de)

[www.hospiz-voreifel.de](http://www.hospiz-voreifel.de)

Koordinatorinnen:

Claudia Wilmers, Andrea Kleinfeld und Stephanie Ruland

Tel. 0177 2178337

### Gesprächs-Café für Trauernde

in der Koblenzer Str. 9

3. Etage (Aufzug vorhanden)

13.10., 10.11.

von 15:00–17:00 Uhr

Mehr Infos im Hospizbüro:

Tel. 02226 900433

### Trauernde Eltern

Die Treffen finden in der Regel einmal im Monat statt.

Anmeldung bitte bei

Irmela Richter, Tel. 0176 52084785

## Kleiderstube

Die Kleiderstube Schumannstr. 32 ist geöffnet! Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 14:00–17:00 Uhr

Tel. 02226 9008362

Nähere Auskunft erhalten Sie auch im Gemeindebüro: 02226 4760

Wir bitten, nur gut erhaltene und saubere Kleidung, Textilien und Schuhe abzugeben.

## Möbellager und Fahrradwerkstatt des Georgsring e.V.

Industriestr. 39

Freitag von 14:00–18:00 Uhr

Tel. 0151 54041450

[moebel@georgsring.de](mailto:moebel@georgsring.de)

## Diakonie – Sozialberatung Rheinbach

Sprechstunden: im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmsstraße

Mo. 10:00–12:00 Uhr &

Mo. 15:00–17:00 Uhr

Mi. 10:00–12:00 Uhr &

Mi. 15:00–17:00 Uhr

Do. nach Vereinbarung

Ricarda Duch (Tel. 02226 5376)

[ricarda.duch@dw-bonn.de](mailto:ricarda.duch@dw-bonn.de)

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN FÜR NOTFÄLLE

INSTITUTION	TELEFON
Telefonseelsorge Bonn (kostenlos)	0800 111 01 11 0800 111 02 22
Hilfe für Kriminalitätsoffer bundesweit – Weisser Ring	116 006 0151 551 647 58
Gefängnisseelsorge, Pfr. Schraml	02226 861 95
Militärseelsorge, Pfr. Fermor Pfarrhelferin, Fr. Zimmermann	0173 87972 94 02226 8810-30/ -31
Frauzentrum Bad Honnef Mo.–Do. 10-12 Uhr	02224 105 48
Frauenbeauftragte des Kirchenkreises Do. 9–11 Uhr	0228 307 87-14
Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.	0228 636322
Suchtfachstelle für Kinder, Jugendliche, Familien	0228 6885880
Suchtkrankenhilfe Caritasverband Rheinbach	02226 8943030
Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen Bonn	0228 6880-150
EVA – Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik	0228 227 224 25
KoKoBe – Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung u. Angehörige	02224 776 156
Familienunterstützender Dienst für Familien mit Angehörigen mit geistiger Beeinträchtigung	02225 910 824
Schuldnerberatung Bornheim	02222 804 75 14
Beratung in Trennung und Scheidung	0228 371 718
Koordinatorin der Flüchtlingsarbeit Frau Robles Rivera	0162 370 62 79 02225 3810
Beratung für christlich-muslimische Paare	0228 909 04-0
Hilfetelefon für Gewalt gegen Frauen	116 016
Betreuungsverein im Diakonischen Werk	0228 227 219 10

Außer der Telefonseelsorge haben alle genannten Stellen Bürozeiten und sind nicht rund um die Uhr besetzt.



Die Familiennachrichten finden Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

V. = Verantwortlich für ... Telefonisch erreichen Sie alle Presbyter:innen über das Gemeindebüro (Kontakt S. 38).



**Thomas Arend**

[thomas.arend@ekir.de](mailto:thomas.arend@ekir.de)

V.: Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Ökum. Arbeitskreis, Webmaster, Bauausschuss



**Martha Bräuer**

[martha.braeuer@ekir.de](mailto:martha.braeuer@ekir.de)

V.: Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Ökum. Arbeitskreis, Seniorenausschuss



**Annette Burghof**

[annette.burghof@ekir.de](mailto:annette.burghof@ekir.de)

V.: Prädikantin, Jugendausschuss, Diakonieausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Behindertenbeauftragte, Stiftung Gemeindediakonie



**Karl-Heinz Carle**

[karl-heinz.carle@ekir.de](mailto:karl-heinz.carle@ekir.de)

V.: Diakonieausschuss, Förderkreis Kirchenmusik, Seniorenausschuss, Stiftung Gemeindediakonie



**Rafael Fermor**

[EvMilPfarramtRheinbach@bundeswehr.org](mailto:EvMilPfarramtRheinbach@bundeswehr.org)

V.: Militärseelsorger



**Frauke Geers**

[frauke.geers@ekir.de](mailto:frauke.geers@ekir.de)

V.: Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik



**Janina Glöden**

[janina.gloeden@ekir.de](mailto:janina.gloeden@ekir.de)

V.: Jugendausschuss, Ökum. Arbeitskreis, Partnerschaftsausschuss Kalocsa, JVA Ev. Gefangenenhilfe, Social Media



**Ina-Maria von Harling**

[ina-maria.von\\_harling@ekir.de](mailto:ina-maria.von_harling@ekir.de)

V.: Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Seniorenausschuss, Förderkreis Kirchenmusik



**Jens Kummerfeldt**

[jens.kummerfeldt@ekir.de](mailto:jens.kummerfeldt@ekir.de)

V.: Kirchmeister, Ökum. Arbeitskreis, Stiftung Gemeindediakonie



**Irmela Richter**

[irmela.richter@ekir.de](mailto:irmela.richter@ekir.de)

V.: Prädikantin, Seniorenausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik



**Jürgen Schäfer**

[juergen.schaefer@ekir.de](mailto:juergen.schaefer@ekir.de)

V.: Bauausschuss, Seniorenausschuss, Diakonieausschuss, AG soziale Dienste, Stiftung Inklusive Gemeindearbeit



**Carsten Schraml**

[carsten.schraml@jva-rheinbach.nrw.de](mailto:carsten.schraml@jva-rheinbach.nrw.de)

V.: JVA-Pfarrer



**Lena-Sophie Spirolke**

[lena-sophie.spirolke@ekir.de](mailto:lena-sophie.spirolke@ekir.de)

V.: Jugendpresbyterin, Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Social Media Team



## **Pfarrbezirk I**

**Pfr. Malte große Deters**

Tel. 02226 8901760

Freier Tag: Samstag

[malte.grosse\\_deters@ekir.de](mailto:malte.grosse_deters@ekir.de)



## **Pfarrbezirk II**

**Pfrn. Gudrun Schlösser**

Schumannstr. 32

Tel. 02226 5534, Fax 02226 9090955

Freier Tag: Donnerstag

[gudrun.schloesser@ekir.de](mailto:gudrun.schloesser@ekir.de)



## **Gemeindebüro**

Ramershovener Str. 6

**Susanne Kratzsch**

Tel. 02226 4760, Fax 02226 168369

[rheinbach@ekir.de](mailto:rheinbach@ekir.de)

Mo., Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr & Di. 14–15 Uhr  
(Do. und in den Ferien nachm. geschlossen)



**Alexandra Stolpmann**

Tel. 02226 168418, Fax 02226 168369

[alexandra.stolpmann@ekir.de](mailto:alexandra.stolpmann@ekir.de)



**Hartmut Rupprecht, Küster/Presbyter**

0175 7285330

Freier Tag: Donnerstag

[hartmut.rupprecht@ekir.de](mailto:hartmut.rupprecht@ekir.de)



**Mascha Korn, Kirchenmusikerin**

Tel. 02226 809856

Freier Tag: Freitag

[mascha.korn@ekir.de](mailto:mascha.korn@ekir.de)



**Ricarda Duch, Sozialberatung**

Tel. 02226 5376

[ricarda.duch@dw-bonn.de](mailto:ricarda.duch@dw-bonn.de)



**Anna Clausnitzer Gemeindepädagogin/Diakonin**

Tel. 02226 8923703

oder 0157 35536113

[anna.clausnitzer@ekir.de](mailto:anna.clausnitzer@ekir.de)



**Felix Mors, Sozialpädagoge**

Jugendzentrum JuZe, Brahmsstraße

Tel. 02226 14858

[felix.mors@ekir.de](mailto:felix.mors@ekir.de), Facebook: [Juze Rhb](#)



**Sabrina Dyck, Sozialpädagogin**

Jugendzentrum JuZe, Brahmsstraße

Tel. 01573 4493509

[sabrina.dyck@ekir.de](mailto:sabrina.dyck@ekir.de)



**Beatrix Preußner,**

**Pädagogische Mitarbeiterin/Presbyterin**

Tel. 02226 169779

[beatrix.preussner@ekir.de](mailto:beatrix.preussner@ekir.de)



**Inklusive Gemeindegarbeit u. Familienunterstützender Dienst (FUD) Meckenheim u. Region**

**Dorothee Plarr**

Tel. 01753 0327904

[dorothee.plarr@ekir.de](mailto:dorothee.plarr@ekir.de)

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder**

**„Theodor-Fliedner“**

**Leiterin: Franziska Slania**

Schumannstr. 34

Tel. 02226 5533, Fax 02226 911947

[info-theodor-fliedner@kjf-ggmbh.de](mailto:info-theodor-fliedner@kjf-ggmbh.de)

Bild folgt



**Ev. Altenzentrum „Haus am Römerkanal“**

**Leiterin: Sabine Jacobs**

Römerkanal 11

Tel. 02226 16990

[info@haus-am-roemerkanal.de](mailto:info@haus-am-roemerkanal.de)



# Einladung zum KINDER BIBELTAG

Für alle Kinder von 5-10 Jahren

am Samstag 15. November 2025  
von 10:00 bis 14:00 Uhr



Im November gibt es wieder einen  
Kinderbibeltag mit Theater, Singen, Spielen,  
Basteln, Mittagessen und jeder Menge Spaß!

Anmeldung bis Mittwoch, den 12. November 2025 online

